

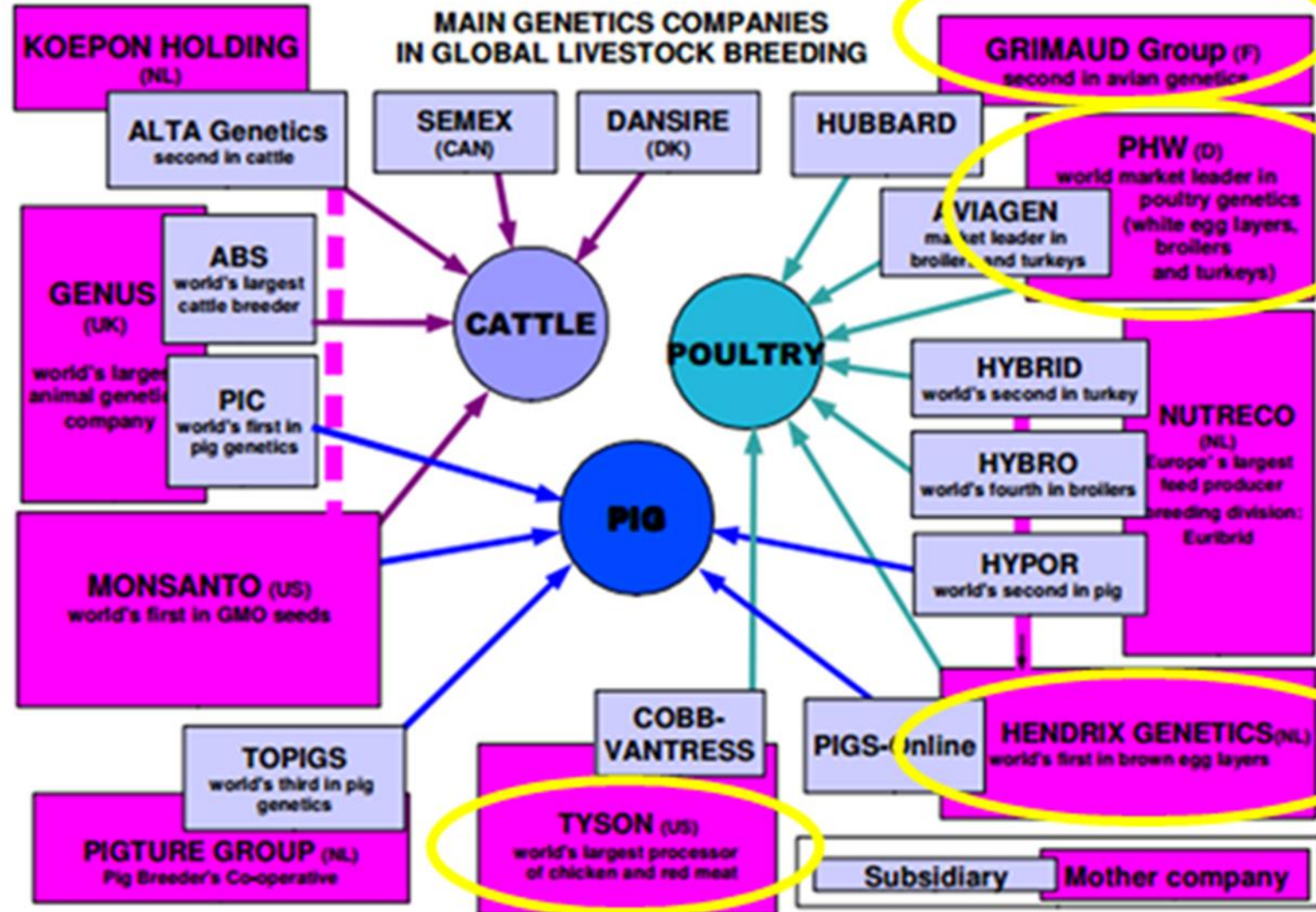


Die ÖTZ gGmbH Wege zu mehr Tierwohl in der Zucht



Status Quo der Zuchtfirmen weltweit

Gelb eingekreist Firmen welche Geflügelzucht Betreiben.



Livestock Genetics Companies

Herkömmliche Aufstallung von Zuchttieren in Käfigen als Selektionsgrundlage für unsere Bio-Hühner

Kupierte Kämme, künstliche Besamung, Einzeltierhaltung in Käfigen..... Tierwohl?

Aktuell 100% Abhängig von der konventionellen Agrarindustrie



1960 → 50 Unternehmen

2010 → 5 Unternehmen



Zuchthennen der konventionelle Zuchttierhaltung in Käfigen

Zuchtziel optimale Legehenne 330 Eier/Jahr
Bodenhaltung 16.000
Einnutzung und kükentöten



Selektion und Töten der Küken in der Brüterei

Die europäische Fleischindustrie entsorgt tausende Tonnen schwer verkäufliches Hühnerfleisch in afrikanischen Entwicklungsländern und treibt dort mit Niedrigstpreisen die Bauern in den Ruin. Eine Spurensuche in Westafrika

<https://www.greenpeace-magazin.de/das-globale-huhn>



Zuchtziel optimales Masthähnchen (männl. weibl)
28 – 35 Tage Kurzmast von 40g Küken bis – 3 Kilo

Die **weiße Muskelerkrankung** wird bei Masthühnern (vor allem bei den männlichen Tieren) gesehen, die bei einem Gewicht von circa 3 kg geschlachtet werden. Durch das schnelle Wachstum in den letzten Wochen entstehen Abweichungen im Brustfilet. Hierbei kommt die Durchblutung zu kurz und **es sterben Muskelfasern ab**. Diese werden durch festes Bindegewebe ersetzt, wodurch weiße Streifen in den Muskeln erscheinen. (Quelle: <http://www.gvp-emma.de/tierkrankheiten/weise-muskelerkrankung>)



JACK'S FARM

Hähnchen Brust-Filets

Zart und saftig; mit 8 % Flüssigwürzung; küchenfertig zubereitet; einzeln entnehmbar; QS-zertifiziert

Aus der Tiefkühlung

2.79



Zur Einkaufsliste hinzufügen

500-g-Packung
(kg = 5.58)

Können wir die zukünftigen Hochleistungstiere im Öko Landbau noch Leistungsgerecht versorgen?
Welche Werte sind uns und unseren Kunden wichtig?



...wenn wir etwas ändern wollen, brauchen wir einen extremen Strukturwandel und eine ökologische Züchtung von Anfang an...





Warum brauchen wir eine eigene ökologische Züchtung?

- Ökologische Haltungsumwelten erfordern ein eigenes Zuchtprogramm und eigene Zuchtziele
- Ziel= Ressourcenschonende Fütterung der Tiere. Das erfordert ein großes Magenvolumen und andere Fütterungsstrategien
- Vermeidung von Hahnenötten und leistungsbedingte Gesundheitsstörungen erfordern ein Abwenden von Hochleistungszucht
- Mangelnde Transparenz und Abhängigkeit von konventionellen Zuchtstrukturen sind keine gute Grundlage für eine **zukunftsfähige Landwirtschaft**



Darum ist das Ziel der ÖTZ im Bereich Geflügel:

1. Besonders gut an ökologisch wirtschaftende Betriebe angepasste Zweinutzungstiere zu züchten
2. Ressourcenschonende Fütterungsmethoden entwickeln
3. Landwirte bei der Haltung der ZNTiere zu beraten und zu unterstützen (Fütterung und Verhaltensbesonderheiten)
4. Bewusstsein schaffen für die Koppelprodukte Eier, Hahn und Suppenhenne

Wo stehen wir? was haben wir seit Gründung im Mai 2015 bis Ende 2020 erreicht?

- 1** Zuchtstandort ca. 2700 Zuchttiere in NRW (Genetik ursprünglich Domäne Mechtildshausen)
- 3** Bioland/Demeter Standorte für Elterntiere ca. 2.400 Elterntiere
- 3** Aufzuchtbetriebe (Familie Bodden Bioland, Peter Schubert Demeter, Christine Bremer Demeter)
- 6** Bio - Partnerbrütereien
- 12** Mitarbeiter plus 1 Rinderzuchtkoordinator)

50 tausend gemischte Zweinutzungsküken 2018

72 tausend gemischte Zweinutzungsküken 2019

110 tausend gemischte Zweinutzungsküken 2020

Weltweit erster Zuchtstandort mit Grünauslauf und „EU Hygiene“ Zertifizierung ab Mitte 2021

270 tausend Küken Jahreskapazität



„ZNH = Best Practice“ in Bezug auf Kükentöten (Bio Verbände, Deutscher Tierschutzbund, Respeggt)

Ablaufschema im Zuchtgeschehen:

Zweinzucht ohne Hochleistung

Ohne Käfige, 100% Bio



Zuchtziel



Leistungsprüfung



Zuchtwertschätzung



Selektion



Zuchtfortschritt

ÖTZ Zuchtschema



Fallnestkontrollen zur Datenaufnahme ohne Käfige



Tierbeurteilung und Selektion anhand Einzeltierbeurteilung ohne Käfige!



Tierbeurteilung auf Basis Mtool
Zuchtwertschätzung auf Basis BLUPF90

8 Hennen und 1 Hahn = alle Eier mit Mutter und Vater beschriftet



Anpaarungsabteile Remontierung ohne künstliche Befruchtung





Unsere Zweinutzungshühnern „Cream“ und „Coffee“



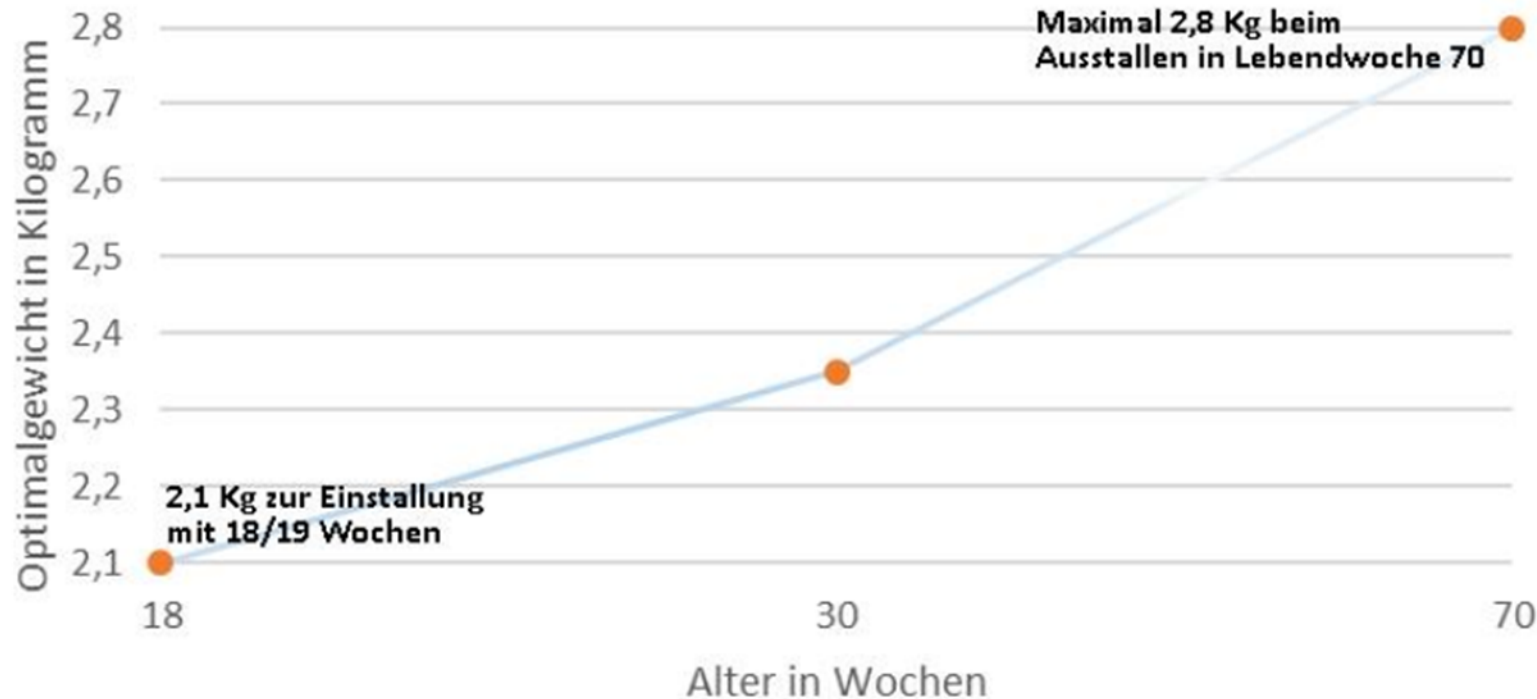
- 253 Eier je Durchschnittshenne
- 230 verkaufsfähige Eier je DH
- Eigewicht 64,8g
- 10%S,28%M,49%L,14%XL
- Helbraun/beige Eischale
- 135 -145g Futtermittelverbrauch*
- 2,1 Kilo 22 Wochen
- 2,8 Kilo 72 Wochen

*Achtung keine Adlibitumfütterung und bei Coffee Rapssfrei.
Höhere Futtermittelaufnahme als Vorteil für 100% Biofütterung verstehen und Nutzen!



Gewichtsentwicklung der Zweinutzungshühner beobachten und führen

Optimalgewicht der Legehennen ÖTZ Coffee & Cream

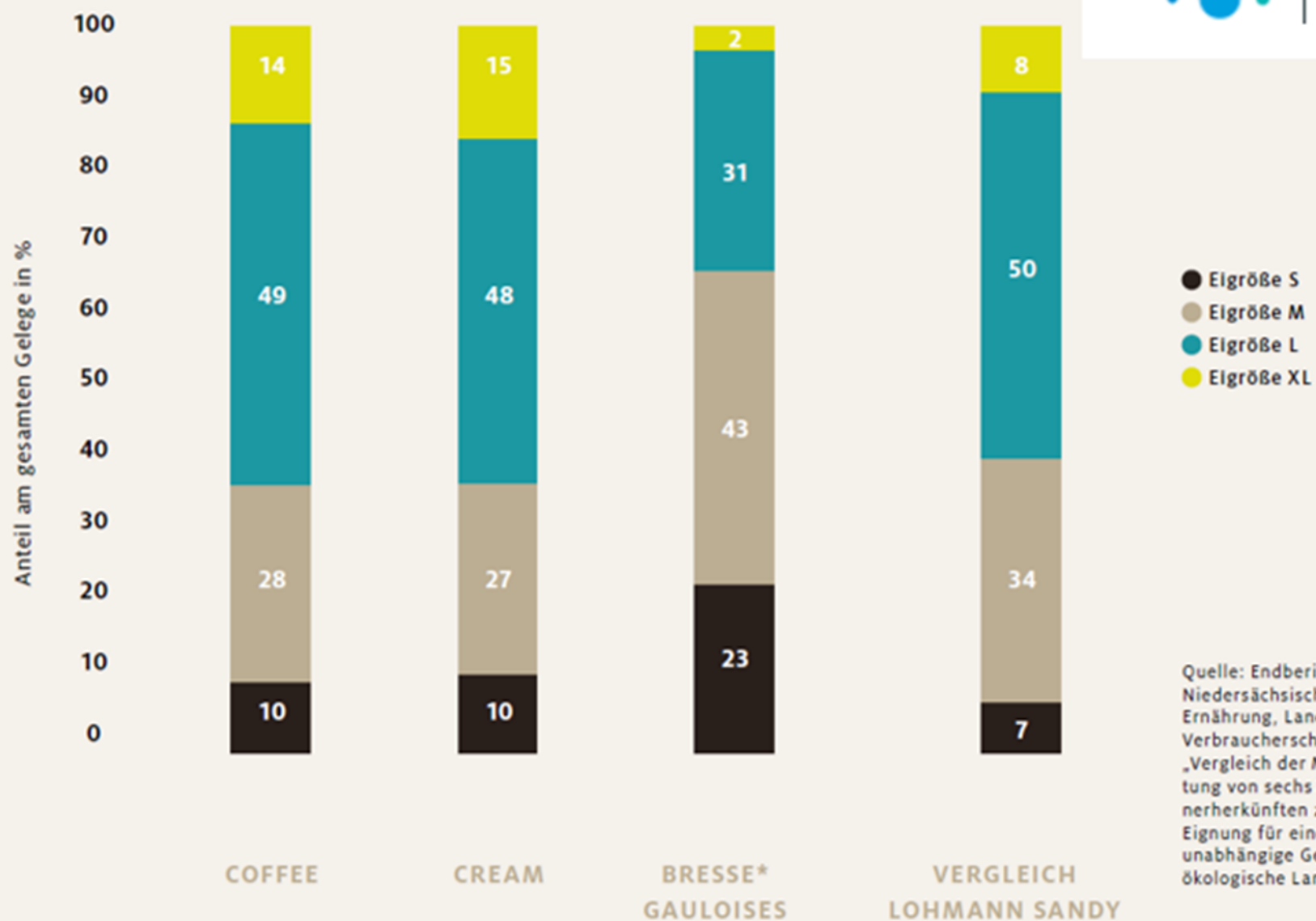


Datenquelle: Thünen-Institut

- Übermäßiges Gewicht verursacht schlechte Legeleistungen, schlechte Schalenqualität und Glucken
- Das grundsätzlich hohe Gewicht macht das Huhn flexibel (Puffer) für Umwelteinflüsse und schwankende Futterqualitäten

Gewichtsentwicklung der Hennen ist ein neuer Managementfaktor für Legehennenhalter!

Abbildung 3: EiGrößenverteilung über 1 Jahr Legeperiode



Haltungskonzepte

- Die Haltung von Zweinutzungstieren ist grundsätzlich in allen im Biolandbau üblichen Haltungssystemen möglich
- Voraussetzung für das Gelingen ist immer : ein gutes Management der Grundanforderungen

Faustregel 80% Management 20% Genetik

- ✓ Grundkenntnisse über das Huhn und sein natürliches Verhalten
- ✓ Futter /Gewicht/Kondition der Tiere
- ✓ Wasser
- ✓ Auslauf
- ✓ Nesthygiene
- ✓ Glucken
- ✓ Milben/Parasiten

BEOBACHTEN –BEMERKEN-HANDELN

....Anrufen, Facebook Stammtisch,
Mail, Whatsapp, Telegramm,
Betriebsbesuch.....





ACHTUNG falsche Vorstellungen:

Weil ÖTZ Hühner natürlicher/ursprünglicher/keine Hybriden sind, sind sie:

1. Einfacher zu halten und zu Füttern
2. Zeigen sie weniger Verhaltensauffälligkeiten
3. Machen Sie uns das Leben einfacher
4. Braucht man sie nicht zu füttern.....sie suchen sich das Futter selber
5. Werden sie nicht krank –braucht man sie nicht zu impfen....
6. Sind resistent gegen Würmer und Milben
7. ...legen sie immer Eier, mit bester (sauber) Schalenqualität
8. ...nehmen die Hähne gut zu auch ohne das man sich Gedanken darüber machen muss
9.etc



Beobachten –Bemerken -Handeln

Ursache und Umgang mit Glucken

- Glucken ist grundsätzlich kein Fehlverhalten mütterliches invest ist ein Zeichen für „natürliche“ Tiere
- Eileistung und Glucken hängen zusammen = Zweinutzung legt weniger und Gluck damit mehr
- Glucken kann zusätzlich begünstigt werden:

Milben – Stress – Blutarmut – „...schnell noch die Art retten“
Hitze – weniger Futteraufnahme – Unterversorgung
Zu fette Tiere – Überversorgung

Maßnahmen gegen Glucken

- Sofort raus aus dem Nest und Umgebung wechseln (sozialer Stress) vor dem zurücksetzen Ring ans Bein
- Gewichtsabnahme vermeiden – kein Körperfett = keine Eier!
- Achtung Gluckenstall muss immer „PRAKTISCH“ sein!



Beobachten –Bemerken -Handeln

Die „richtige“ Fütterung

Das Huhn kann mit rohfaserreiche Fütterung über den Blinddarm lernen Stickstoff zu recyclisieren dafür braucht der Magen Training!!!!



Was für einen Bedarf haben die Tiere welche am höchsten Leisten? Aktuelles Gewicht? Daran orientieren wir uns:

Drei Abschnitte 1. Vor der Legespitze 50% 2. Legespitze 80% 2. nach der Legespitze 70%

Variante 1 (pragmatisch)

Nährstoffreduziertes Futter bestellen

(Unwesentlich günstiger da alles über die Mühle gekauft wird)

Variante 2 (best practice)

L2 Futter (Kalk) bestellen und „strecken“ mit hofeigenem Getreide 10% (Vor Legespitze) -20% (nach Legespitze): 5%

Hafer, 5%Gerste (Summe 50g Tier/Tag)

Achtung Futteraufnahme Kontrollieren 135 - 140g/Tier und Tag (Gefahr der Verfettung – Fettleber (Überangebot) oder Hungerleber (körpereigene Reserven werden angegriffen – Methioninmangel gestörter Stoffwechsel)

Vorteile von ökologisch gezüchteten Hühnern

- Selektion in praxisnaher Haltungsumwelt
- 100% Biofutter bereits in der Zucht = Anpassung
- große Mägen, hohes Körpergewicht damit angepasst an schwankende Nährstoffdichten im Futter
- Vermehrter Einsatz von hofeigenen, regionalen Komponenten
- Zweinutzungstiere sind als Resteverwerter ressourceneffizient!
- Die Frage ist nicht wie viel haben sie gefressen sondern WAS?



Zweinutzung und ressourcenschonende Fütterung gehen Hand in Hand

Was brauchen wir dafür?

Forschungsmittel für „Neue“ Futtermittel – Lebensmittelreste und Schlachtnebenprodukte brauchen eine Zulassung für Allesfresser! Neue Fütterungstechnik!

GUTE TIERHALTUNG



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



ÖTZ Cream Hähne



DIE ÖKOTIERZUCHT IN 6 PUNKTEN

- Zweinutzung
- ohne Kükentöten
- ohne In-Ovo-Selektion
- ohne Konzerne
- ohne Käfighaltung
- mit Hahnenaufzucht

